

Sonntag, 15. Oktober, 10.05 Uhr

HÖRFUNKGOTTESDIENST

Der Deutschlandfunk überträgt einen Gottesdienst aus der Jakobuskirche zu Jüchen. Die Thematik der Ausstellung -das gemeinsame Eintreten für die Werte und Normen menschlichen Zusammenlebens gerade auch unter christlicher Perspektive- wird in der Gestaltung des Gottesdienstes ihren Niederschlag finden.

Zebrant und Prediger: Pfarrer Ulrich Clancett

Mittwoch, 18. Oktober, 19 Uhr

RELIGIONEN FÜR DEN DIALOG

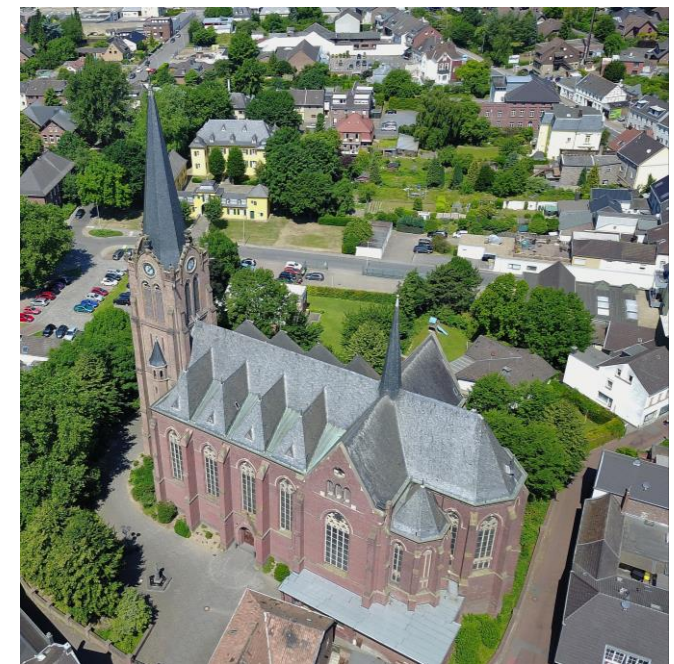
Ansätze, Erfahrungen, Wege
Der interreligiöse Dialog ist an der Zeit und unverzichtbar für die Gegenwart und Zukunft einer Gesellschaft, die durch Vielfalt gekennzeichnet ist. Er ist eine notwendige Bedingung für den Frieden in der Welt und die einzige Alternative zur Gewalt. Aber auch die



Religionsgemeinschaften werden durch die interreligiösen Beziehungen gestärkt, denn der Dialog ist nicht nur eine ethische Notwendigkeit, sondern auch eine religiöse Verpflichtung. Was kennzeichnet den interreligiösen Dialog? Was sind die religiösen Begründungen und spirituellen Ansätze des Dialogs aus Sicht der Religionen? Welche Wege werden eingeschlagen und welche Erfahrungen gemacht? Wo liegen die Herausforderungen und Perspektiven für den interreligiösen Dialog?

Referent: Dr. Werner Höbsch, Brühl

KOOPERATIONSPARTNER:



WELTETHOS

WELTFRIEDEN

WELTRELIGIONEN



Ausstellung

17. September bis 19. Oktober 2017
Pfarrkirche St. Jakobus d.Ä.
Kirchstr. 13, 41363 Jüchen

HERZLICHE EINLADUNG ZUM DIALOG DER RELIGIONEN!

Wir möchten den konstruktiven Dialog der Religionen und den Dialog mit anderen Menschen guten Willens fördern.

Deshalb lädt das Pastoralteam der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen (GdG Jüchen) alle Interessierten zur Ausstellung „Weltethos“ ein und bietet dazu verschiedene Veranstaltungen an.

Thematische Klammer und Schwerpunkt der Ausstellung ist die „Weltethos-Idee“: die Frage nach gemeinsamen ethischen Werten, Normen und Maßstäben der Religionen und philosophischen Traditionen sowie ihrer Bedeutung für die heutige Zeit – zum ersten Mal 1990 von Hans Küng im Buch „Projekt Weltethos“ vorgelegt.

Für das Pastoralteam der Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen:

*Pfarrer Ulrich Clancett
Gemeindereferent Christoph Berthold
Kirchenmusiker Wilhelm Junker
Pastoralreferentin Ingrid Scholz*

Das Team Welcome (www.welcome-in-juechen.de) der GdG Jüchen und interessierte FirmbewerberInnen 2017 werden die Veranstaltungen unterstützen.

Öffnungszeiten:

**Montag bis Freitag: 17-19 Uhr
und gerne nach Absprache.**

Die Vormittage der Ausstellung sind in der Regel für den Besuch von Schulklassen reserviert.

Der Eintritt ist frei!

Kontakt:

Gemeinsames Katholisches Pfarramt Jüchen
Rektor-Thoma-Straße 10
41363 Jüchen
Telefon 02165/ 913115 Telefax 02165 / 913119
Mail pfarramt@katholisch-in-juechen.de
Facebook: Gemeinschaft der Gemeinden Jüchen

VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 24. September, 15 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG



Concert Band des
Gymnasiums Jüchen
(Leitung:
Jörg Enderle)

Kirchenmusiker
Wilhelm Junker

Friedensgebet
Leitung:
Pastoralreferentin
Ingrid Scholz

Freitag, 22. September, 19 Uhr

LICHT AUS – FILM AB

Jugendheim Garzweiler, Am Markt 13, 41363 Jüchen

Eine interreligiöse Komödie steht im Mittelpunkt. Um 19 Uhr startet der Abend mit einem vielseitigen Imbiss. Die Kinokarten sind für 5 € vom 4. bis zum 18. September im Gemeinsamen Pfarramt Jüchen, Rektor-Thoma-Str. 10, 41363 Jüchen, Telefon: 02165 / 913115 erhältlich.

Dienstag, 26. September, 19 Uhr

GEMEINSAMKEITEN DER RELIGIONEN ENTDECKEN – DAS

ABRAHAM-KOFFER-PROJEKT

Referenten: Walter Lange, Stiftung Weltethos;
Dorota Hegerath, Koordinatorin Flüchtlingshilfe
Rhein-Kreis Neuss

Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr

GOTT IST NICHT KATHOLISCH

Glauben Juden, Christen und Muslime an denselben Gott? Jahrhundertlang grenzten sich Juden, Christen und Muslime voneinander ab und profilierten ihre Identität auf Kosten der anderen. Auch in unseren Tagen fürchten manche Menschen einen „Krieg der Religionen“.



Zugleich entwickelt sich ein Dialog der abrahamischen Religionen: *Anders*-Gläubige werden als *Anders-Gläubige* entdeckt. Eine Standortbestimmung aus katholischer Sicht.

Referent: Pastoralreferent Wolfgang Funke, Erkelenz

Mittwoch, 11. Oktober, 19 Uhr

TRAUT EUCH!



Warum es sinnvoll ist, sich gemeinsam für Menschheit und Erde einzusetzen. Ermutigung durch sinnvolle Perspektiven tut Not. Klimawandel, Kriege, Vertreibung, Rechtspopulismus sind Ausschnitte unserer unübersichtlichen Situation. Wir werden mit den globalen

Problemen unausweichlich konfrontiert. Sie haben das Zeug, uns in Ohnmacht erstarren zu lassen. Der Wille zur Zusammenarbeit über Länder und Kontinente hinweg ist nötig, damit wachsende Alternativen entdeckt und weitere Auswege entwickelt werden.

Papst Franziskus hat mit seiner Enzyklika „Laudato si“ aus 2015 einen wegweisenden Kompass dazu geschrieben. Ziel ist eine „ganzheitliche Ökologie“, bei der das gute Leben für arme und die verwundete Erde untrennbar mit meiner eigenen Befreiung verbunden sind.

Referent: Dr. Markus Büker, Theologe, Aachen